EIVELKIRCHE

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Mai - Juni 2018

Open-Air Gottesdienste im Mai und Juli 14 + 17
Ausstellung „Frieden geht anders“ 15
Freizeitangebote Sommer 26 + 27

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2
Xtra 3 3
- Gedanken 4
Neues aus dem Presbyterium 5
Gemeindeansichten 6
Rückblick 7- 13
Baumfällung 7
Männerkreis unterwegs 8-9
Kreuzweg der Jugend 10-11
Minigottesdienste 12
Neue Küche im Hellenthaler GH 13
Ausblick 13-19/21-27
9. Kleine Orgelmusik 13
Offene Kirche Gemünd 13
Open Air Gottesdienst an Himmelfahrt in Heimbach 14
Dreiländertag in Eupen 14
Ausstellung Frieden geht anders 15
Sternwallfahrt 16
Open Air Gottesdienst in Hellenthal 17
Jubiläumskonfirmation 17
Kulturkirche Gemünd 18-19
Gottesdienste 20-21
Netzwerk an Urft & Olef 22-23
100. Geburtstag N. Mandela 23-25
Kinder und Jugendliche 26 - 29
Vater-Sohn-Wochenende 26
Ferienspiele 2018 27
Fahrt nach Taizé 27
Kinderseite 28
Gottesdienste mit Kindern 29
Vermischtes 30
Buchtipp, Trinitarien 30
Evangelisch! 31
Termine, Hätten Sie gewusst...? 31
Gruppen und Kreise 31-36
Amtshandlungen 37
Presbyterium 38
Anschriften und Telefonnummern 39

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Juni

IMPRESSUM

Hrsg.	Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion	Oliver Joswig, Christoph Ude, Karin Bubelach, Silke Münch, Sylke Krall Mail: post@eivelkirche.org
Lektorat	Oliver Joswig
ViSdP.	Christoph Ude
Layout:	AIM Consulting Karin Bubelach e.K.
Druck	Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen Auflage: 4000

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

TITELFOTO: JÜRGENS

EiVelKIRCHE
ist ein Wortspiel aus Eifel und EV.
KIRCHE. Es hat nichts mit der deutschen Rechtschreibung zu tun.

INTERNET
www.eivelkirche.org

Liebe Leserinnen und Leser,

Mohammed, Fatemeh, Omid und Elaleh - diese und weitere ungewohnte Namen tauchten in letzter Zeit unter der Rubrik „getauft wurden“ am Ende des Gemeindebriefes auf. Seit etwa drei Jahren ist das der Fall, und natürlich haben diese Namen - die Menschen, die diese Namen tragen - mit der so genannten Flüchtlingswelle zu tun.

Verstärkt sind Menschen seit 2014 aus unterschiedlichen Gründen auf der Flucht: vor Krieg und Gewalt in ihrem Land, vor Naturkatastrophen, vor wirtschaftlichen Krisen oder Verfolgung aus religiösen Gründen.
Auch in unserer Region hat sich das Bild in unserern Dörfern und Städten dadurch verändert. Und natürlich auch unsere Gottesdienstgemeinden. Vor allem in Kall (aber nicht nur dort) nehmen an den Gottesdiensten regelmäßig 10 - 15 Geflüchtete teil. Viele von ihnen haben in der Kaller Kirche und den Menschen dort eine Heimat gefunden - auch eine religiöse.

Die Verständigung ist manchmal noch nicht so einfach, da einige derer, die unsere Gottesdienste besuchen, erst kurz in Deutschland sind. Und diejenigen, die in der ZUE Kall bzw. Vogelsang untergebracht sind, bleiben nur für 3 - 4 Monate dort, um dann einer anderen Kommune oder Stadt zugewiesen zu werden.

So sind manche Kontakte von vorn herein Begegnungen auf Zeit. Viele der Getauften haben sich wieder verabschiedet und sind nach Köln, Wesseling, Hennef, Olpe „transferiert“ worden. In der Taufe aber bleiben wir miteinander verbunden.

Dann gibt es die Gruppe derer, die hier in unserer Gemeinde wohnen bleiben. Viele haben eine Anerkennung als Geflüchtete bekommen und müssen sich nun im deutschen Alltag zurecht finden.

Sie hier zu unterstützen bleibt eine wichtige Aufgabe. Bei vielen dieser Menschen erlebe ich auch ein großes Engagement, die sich ergebenen Möglichkeiten zu nutzen.
Schließlich gibt es noch immer auch diejenigen, die in Ungewissheit leben, weil sie zunächst keine positive Asylentscheidung bekommen haben oder ihnen von vorn herein eine Abschiebung nach dem Dublin III Verfahren droht.

Auch hier sind viele Menschen - hauptberuflich und ehrenamtlich - bemüht, die rechtlichen Spielräume zu nutzen und humanitäre Lösungen zu finden.

Ich hoffe, dass unter der neuen Bundesregierung keine Verschlechterung eintritt.
Ihr

Pfarrer Christoph Ude

Liebe Leserinnen und Leser,

ich schreibe diese Andacht am 4. April - auf den Tag 50 Jahre nach der Ermordung von Martin Luther King. Seine große Rede aus Washington von seinem großen Traum „I have a dream...“ ist uns allen im Ohr. Einen Tag bevor er niedergeschossen wurde, am 3. April, sprach er in seiner Rede „I‘ve been to the mountaintop“ von einer, wohl von seiner Zukunft. In fast prophetischen Worten - ähnlich Mose als er das Gelobte Land sieht, aber nicht betreten wird. Er sagte:

Martin Luther King Foto: epd Bild

„Wie jeder möchte ich lange leben. Aber das ist jetzt nicht wichtig. Ich will einfach Gottes Willen tun. Er hat mir erlaubt, auf den Gipfel des Berges zu steigen. Und ich habe das gelobte Land gesehen. Vielleicht werde ich nicht mit euch dort hin kommen. Aber ihr sollt wissen, dass wir als Volk das gelobte Land erreichen werden. Ich bin glücklich heute Nacht. Ich fürchte nichts und niemanden. Meine Augen haben die Herrlichkeit des Kommens des Herren gesehen.“

Im 5. Mose 34,4f. steht u.a.: „Und der HERR sprach zu ihm (Mose): Ich will es deinen Nachkommen geben. – Du hast es mit deinen Augen gesehen, aber du sollst nicht hinübergehen. So starb Mose, nach dem Wort des HERRN.“

Zwei große Persönlichkeiten der Religons- bzw. Kirchengeschichte. Mose war der Schritt ins Heilige Land verwehrt. Er durfte es schauen, aber nicht betreten. Doch die Geschichte des Gottesvolkes ging nicht zu Ende.

Und Martin Luther King? Er scheint sein Schicksal ganz Gott übergeben zu haben. Zu massiv und heftig waren die verbalen Attaken und Androhungen in jenen Tagen. Bereit für seine Überzeugungen zu sterben - das macht ihn ebenso aus. Seine Träume von der besseren Gesellschaft sind auch im April 1968 - ebensowenig wie 1963 - Realität geworden. Es dauert noch lange, bis die ersten wirklich nachhaltigen Veränderungen festsetzen. Und manches Mal frage ich mich, wann seine Träume endlich Wirklichkeit sind?!

Doch darauf kommt es letztendlich wohl gar nicht an. An wievielen Stellen der Bibel stellen wir uns nicht auch noch heute die Frage, wie dies und das erreichbar ist? Vielleicht erst am jüngsten Tag, wäre eine fromme Antwort...

Meine Antwort lautet weniger fromm: An dem Tag, wo ich anfange, dem Wort der Bibel zu vertrauen; an dem Tag, wo ich anfange, meinen Träumen einer anderen Gesellschaft Glauben zu schenken. Weil, wenn ich selber nicht glauben kann oder will, wer soll mir den Mut und die Zuversicht zur Veränderung geben? Martin Luther King ließ sich nicht abschrecken, seinen Träumen Glauben zu schenken.

Pfr. O. Joswig

Neues aus dem Presbyterium

1. Wechsel im Vorsitz

Turmnusgemäß hat Pfr. Oliver Joswig Ende Februar den Vorsitz des Presbyteriums abgegeben. Herzlichen Dank für das Engagemant in den vergangenen zwei Jahren als Vorsitzender unserer Kirchengemeinde.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Pfr. Christoph Ude gewählt.

2. Kirchmeister weiter im Amt

Turnusmäßig stand auch die Wahl der Kirchmeister und der Stellvertreter, sowie der Stellvertretung im Vorsitz an. Dankenswerter Weise standen alle Kirchmeisterinnen, Kirchmeister und sie bisherige stellvertretende Vorsitzende weiter zur Verfügung. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für Zeit und En gagement in nder Vergangeneheit. Und für die Zukunft in den verschiedenen Ämter weiterhin Gottes Segen.

Die Ämterverteilung im einzelnen:

Finanzen:
Michael Bär
Lydia Pommer (Stellvertretung)

Bau:
Günter Christmann
Günter Krohn (Stellvertretung)

Friedhöfe
Doris Kupp
Jutta Stoffels (Stellvertretung)

Stellvertretung im Vorsitz
Gabriele Leufgen

3. Baumfällung in Schleiden

Schweren Herzens musste die 8 alten Kastanien und eine Tuja auf dem Schleidener Friedhof gefällt werden (siehe Bilder auf Seite 7). Im Herbst werden dort 4 neue Bäume gepflanzt werden. Positiver Nebeneffekt: Manche nehmen erst jetzt wirklich wahr, dass dort eine Kirche steht.

4. Gemeindeleben

Konfirmationsgottesdienste am 22. April (Gemünd), 29. April und 6. Mai (Hellenthal).

An Himmelfahrt (10. Mai) gibt es wieder den traditionellen open-air-Gottesdienst in Heimbach.

Dienstag, 29. Mai: Beginn der beiden neuen Konfirmandengruppen in Kall und Hellenthal

Eröffnung der Ausstellung „Frieden geht anders“ am 10. Juni mit einem Gottesdienst in Gemünd.

Am 8. Juli die Jubiläumskonfirmation in Gemünd.

Ebenfalls am 8. Juli open-air-Gottesdienst am Hellenthaler Glockenturm mit Taufen in der Olef (bei Interesse bitte melden).

Pfr. Christoph Ude

Das Heimbach Kreuz

Bilder: Jürgens, Ude

Seit über 30 Jahren ziert ein besonderes Kreuz den Heimbacher Kirchenraum. In der Form eines gleichseitigen Kreuzes, sind die Arme aus mehreren Kupferrohren zusammengesetzt. Es sind handelübliche Rohre, wie sie auch als Wasser- oder Heizungsleitungen verwendet werden.

Entworfen wurde das Kreuz von Winfried Scheler, dem Sohn unseres ehemaligen Pfarres Helmut Scheler. Die Tochter des Architekten Daheim, Eva Uppenkamp, hat diese besondere künstlerische Idee aufgenommen und die Füße des Altartisches, den Kerzenständer und das Lesepult entsprechend gestaltet. Diese Kreuzform wird auch „Griechisches Kreuz“ , in speziellen Zusammenhängen auch Balkenkreuz genannt. Es ist die älteste Kreuzform. Diese Kreuzform ist immer wieder auch in kirchlichen Zusammenhängen benutzt worden (z.B. von den verschiedenen Ordensgemeinschaften), wobei die häufigere Variante die lateinische Kreuzesform ist (mit dem längeren Längsbalken).

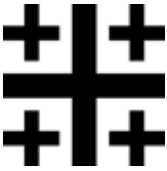
Die griechische Version kommt auch in außerkirchlichen Rahmen vor - so z.B. in verschiedenen Flaggen und Wappen (Schweiz, Griechenland), aber auch als Zeichen der Bundeswehr.

Eine weitere Abwandlung des griechischen Kreuzes ist das Jerusalemer Kreuz, welches in den vier Felder jeweils ein weiteres Kreuz beinhaltet. So ist u.a. das Kreuz des Ev. Kirchentages gestaltet. Andere gleichseitige Kreuze sind u.a. die Kreuze des Weltgebetstages, der Frauenhilfe oder das geschwungene Taizékreuz.

Pfr. ch. Ude

Fast das komplette Altarensemble (Lesepult fehlt)

Taizékreuz
Kreuz d. Frauenhilfe



Kirchentagskreuz
Weltgebetstagkreuz

Bilder: gemeindebrief.de; huesken.com

Baumfällung auf dem Schleidener Friedhof

Schweres Gerät kommt zum Einsatz

Seit dem letzten Jahr machte ein Schild am Anfang der Kastanienallee auf dem Weg zur Schleidener Kirche darauf aufmerksam, dass man auf herabfallende Äste und Zweige gefasst sein sollte. Denn die acht stattlichen Bäume waren sichtbar in die Jahre gekommen.

Schon vor vielen Jahren hatte es eine Sanierung gegeben. Aber die für Sicherheit der Kirchenbesucher musste nun gehandelt werden. Dies war die Beurteilung des Revierförsters Markus Wünsch, dessen Rat das Presbyterium eingeholt hatte. Der Beschluss zum Fällen war also notwendig.

Schwerstarbeit

Am Samstag, dem 10. März 2018 war es dann soweit. Mit schwerem Kran wurden die Kastanien von Fachleuten zuerst in der Krone vertäut und an einem Kranhaken befestigt, dann unten am Stamm abgesägt und über die Mauer gehoben und auf dem Parkplatz im Ganzen abgelegt. Da zeigte sich, wie richtig diese Aktion war. Jeder der Stämme war erheblich geschädigt, alle waren hohl und hätten jederzeit bei Sturm zu einer echten Gefahr werden können. Aus einigen tropfte unten sogar Wasser heraus.

Zum Schluss sollte die große Thuja auf dem Friedhof im unteren Bereich eingekürzt werden. Aber das hätte ihre Standfestigkeit so verändert, dass auch sie weichen musste.

Nun sollen im Herbst neue Bäume gepflanzt werden, und dafür werden gern Spenden gesammelt. Je mehr, um so größer können die neuen Bäume gepflanzt werden.

Jochen Jürgens

Die Schäden sind deutlich sichtbar

Bilder: Jürgens

Männerkreis in Frankfurt

... nach Frankfurt?? Wie seid ihr denn auf die Idee gekommen?!

Nein, auch wir acht Männer kannten weder Frankfurt noch wussten wir so genau, warum wir uns als Reiseziel Frankfurt aussuchten, - aber neugierig waren wir, und es war einfach klasse! .. und s..-kalt! Vom Freitag, 23. bis zum Sonntag, 25. Februar rollte uns der ICE gemütlich durch das romantische Rheintal, vorbei an vielen Burgen und dem Loreley-Felsen.

Die Skyline von Frankfurt

Und - fanden wir nun Besonderes in Frankfurt?

Wir starteten gleich zu Fuss vom Hotel zum Main Tower; aus 200 (!) Metern Höhe Aussicht auf die Stadt und weit in die Ferne, bei toller Sonne mit eisig schneidendem Wind. Abends nach Alt-Sachsenhausen, mehrere Bembel Äppelwoi und herrliche Schlacht-Gerichte dazu. Lange und sehr fröhlich gesessen.

Fraport - schon mal Lust auf weitere Ziele?

Samstag Vormittag 2-Stunden-XXL-Bustour über das riesige Airport-Gelände; ganz nah dran an viele Airbus A380, größter ziviler Flieger zur Zeit, dazu Informationen zum Airport-Betrieb, - mit 80.000 Beschäftigten fast eine Grossstadt.

Nachmittags zur City, in die Zeil-Galerie mit spektakulärer Rolltreppenlandschaft, zur Paulskirche, das ist die für die vielen Preisverleihungen -, dahinter gleich zum Römer und dem Kaiser-Dom, weiter zum Mainufer und über den Eisernen Steg bei schneidender Kälte nach Sachsenhausen; dort zum nötigen Aufwärmen endlich ein Cafe gefunden; dort unser Abendlokal ausgesucht, reserviert und direkt dorthin zum nächsten wärmenden Kaffee!

Wieder sehr fröhliche Tischnachbarn und eine ebenso fröhliche Bedienung, die uns schließlich eine Runde Mispelchen spendierte, Frankfurter Kultgetränk.

Bilder: Jürgens

Langer **Abend**, viel Äppelwoi und Schnitzel mit Frankfurter grüner Sosse, weitere Mispelchen, Hotel.

Sonntag - nicht zu früh - ein Gottesdienst in der Matthäuskirche mitten zwischen Hochhäusern, mit Bach-Konzert am Klavier statt Orgel als eindrucksvoller Rahmen. Zurück dann auf der Schnellstrecke mit rund 300 Sachen; nach gut einer Stunde wieder in Köln; bis ganz nach Hause braucht man dann länger.

... Frankfurt! Toll war's. Das belegen unsere 400 Handy-Fotos plus Film.

Jochen Jürgens

Die neuen Türme sind keine Kirchtürme mehr

Männerkreis schnuppert kalte frankfurter Höhenluft

Jugendkreuzweg

Letzter Schultag vor den Osterferien: das bedeutet traditionell ökumenischer Jugendkreuzweg am Abend. So auch in diesem Jahr.

Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer und der Kirchengemeinde Roggendorf trafen sich zum Stationsgottesdienst um 17.30 Uhr in der Kaller Kirche.

#bei mir - so lautete der diesjährige Titel des Jugendkreuzweges. Auf seinem Kreuzweg hat Jesus die ganze Breite von Ablehnung, Verleugung, Verspottung bis hin zu Gewalt erfahren, die schließlich zu seinem Tod führte.

moderene Hashtacks die zu einer alten Geschichte passen

Auch heute erfahren Menschen Ausgrenzung, werden verlacht und gemobbt, erfahren Gewalt. Der diesjährige Kreuzweg der Jugend legte einen Schwerpunkt auf die Zusage der Solidarisierung Gottes in Jesus mit denen,

Eines der zahlreichen gestalteten Kreuze beim Schlussgottesdienst

die Leid tragen. Unser Kreuz ist auch sein Kreuz. In Jesus ist Gott „bei mir".

Wo und wie sieht das konkret aus? Dazu wurden von den Jugendlichen eigene hashtacks geschrieben und an ein Holzkreuz befestigt. Dieses Kreuz fand dann im Abschlussgottesdienst, der von Hardy Harwinkels und Oliver Joswig geleitet wurde, neben anderen Kreuzen seinen Platz.

Von der Station in Kall ging es nach dem Gottesdienst und einer kleinen Stärkung zu Fuß nach Urft. Mal wieder hatten wir Glück mit dem Wetter. Es wurde zwar zunehmend frischer, aber die ca. 5,5

Bilder Seite 10+11: Röder

Kilometer konnten trockenen Fuße bewältigt werden.

In Urft gab es für alle, die Durst und Hunger hatten einen heißen Zitronentee und ein Stück Fladenbrot, bevor dann um 21.00 Uhr der Abschlussgottesdienst begann. Rund 250 Jugendliche nahmen daran teil. Im Mittelpunkt die gestalteten Kreuze aus den verschiedenen Stationsgottesdiensten. Musikalisch unterstützt von der Gruppe Spirit, die jedes Jahr mit dabei ist, fand der Kreuzweg der Jugend einen würdigen Abschluss.

Abschlussgottesdienst in Urft

Nach Ende gegen 22.00 Uhr ging es für unsere Gruppe mit dem Bus zurück nach Kall, Gemünd, Schleiden, Hellenthal.

Christoph Ude

Teilnehmende am Kaller Stationsgottesdienst

Minigottesdienste in Kall

Seit vielen Jahren heißt es viermal im Jahr sonntagnachmittags: Herzlich willkommen zum Minigottesdienst. Mal in kleiner, mal in größerer Runde gibt es für die ganz Kleinen unserer Gemeinde biblische Geschichten zum Hören und Mitmachen.

Nach dem Gottesdienst, der in der Regel nicht länger als 25-30 Minuten ist, gibt es in gemütlicher Runde Kaffee, Tee, Saft, Kuchen - und Muffins.

Seit vielen Jahren im Vorbereitungsteam sind Ramona Piorr und Birgit Heick-Cremer. Und in letzter Zeit schon eine wichtige Stütze bei den Gottesdienste: Rike Piorr (11 J.), die mit den Minigottesdiensten groß geworden ist. Der nächste Minigottesdienst findet am 01. Juli um 16.00 Uhr in Kall statt.

Und hier einige Bilder aus der Vergangeheit:

Bilder: Ude

Küche im Hellenthaler Gemeindehaus fertig.

Großes Lob an unsere Baukirchmeister, die mit den Handwerkern alle Schritte genau abgestimmt hatten. Herzlichen Dank an den Vorstand des Fördervereins Hellenthal, die bei Abbruch und wieder Einräumen der Küche zusammen mit weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern für ein schnelles Ende sorgten. Gründonnerstag bzw. beim Osterfrühstück hat uns die neue Küche schon gute Dienste erwiesen. *Oliver Joswig*

Die neue Küche im Hellenthaler Gemeindehaus Foto: Joswig

Offene Kirche Gemünd
wieder ab 07. April bis 30. September 2018

Die Ev. Gemünd ist samstags und sonntags jeweils von 14 bis 16 Uhr geöffnet

zum Innehalten, Ruhe finden, beten, eine Kerze entzünden

Kleine Orgelmusik in Gemünd

Nach einer längeren Pause wegen des Reformationsjubiläums 2017 und jüngst wegen Erkrankung (18. März) wird am **29. April (Kanate) in der Evangelischen Kirche Gemünd um 17.00 Uhr** das neunte Konzert der Reihe „Kleine Orgelmusik“ stattfinden. Organist Werner Harzheim spielt Orgelwerke passend zur österlichen Freudenzeit von Komponisten aus verschiedenen Stilepochen.

Diese kurzen Orgelkonzerte, umrahmt von meditativen Texten, sollen die Möglichkeit geben, zur Ruhe zu kommen und sich einmal eine halbe Stunde von der Mühe und dem Stress des Alltages zu lösen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Dachreparatur der Kirche wird gebeten.

Werner Harzheim

An Himmelfahrt ist es wieder soweit

Bei schönem Wetter feiern wir unseren Gottesdienst „open air“ (falls es wider Erwarten regnet, sind wir in der Kirche). Mit dabei ist auch in diesem Jahr unser Bläserensemble. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Wasser, Saft, Tee oder Kaffee noch ein bisschen beisammen zu bleiben. **Also:**

Am 10. Mai - auf nach Heimbach!

Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

* * * *

DRIELANDENDAG IN EUPEN DREILÄNDERTAG

Sunday Dimanche Zondag Sonntag 27. Mai 2018

MAKE PEACE NOT BOARDERS
FAIRE LA PAIX ET NON LES FRONTIERES
SLUIT VREDE GEEN GRENZEN
SCHLIESST FRIEDEN UND NICHT GRENZEN

10.30 Uhr
Ankommen

11.00 Uhr
Gottesdienst
in der
Friedenskirche

Anschließend Mittagessen im Pfarrhaus, Hookstraße 40
Stadtführung, Offenes Singen, Programm für Kinder und Jugendliche,
Kaffeetrinken, Segen zum Abschluss im Pfarrhaus um 15.30 Uhr
Anmeldung und weitere Informationen: Pfrin Bärbel Büssow
mail baerbel.buessow@ekir.de / tel 0241 40029116

Christen und Christinnen aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden begegnen einander und feiern gemeinsam
Evangelische Friedenskirche Eupen, Klötzerbahn

Ausstellung Frieden geht anders - aber wie?

Unsere Kirchengemeinde zeigt vom **09.06. bis zum 18.06.2018** in ihrer **Kirche in Gemünd** die Ausstellung „Frieden geht anders – aber wie?“.

Diese Ausstellung steht im Mittelpunkt des Themenjahres 2018 im Evangelischen Kirchenkreis Aachen. Die Gemeinden im Kirchenkreis wollen sich in diesem Jahr intensiv mit dem Thema „Frieden geht anders – Frieden ist möglich!“ auseinandersetzen.

Die Ausstellung wurde von einem interdisziplinären Team im Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau erarbeitet und wird bei uns in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland gezeigt.

Anhand von sieben konkreten Länderbeispielen aus den Jahren 1980 bis 2005 wird gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an jüngere Menschen, ist aber auch für Erwachsene spannend. Roll-Ups führen in ein Thema ein, vertiefende Informationen werden durch QR-Codes und Media-Stationen vermittelt.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite zur Ausstellung www.friedensbildung.de zu finden, wo auch ergänzendes Material zur Gestaltung von Unterrichtseinheiten verfügbar ist.

Die Internetseite www.frieden-geht-anders-aachen.de informiert aktuell und ausführlich über das Themenjahr „Frieden“ im Evangelischen Kirchenkreis Aachen.

Die Ausstellung ist von Samstag 09.06. bis Montag 18.06.2018 täglich zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet, ein Besuch ist auch außerhalb dieser Öffnungszeiten nach vorheriger Anmeldung möglich.

Offizielle Ausstellungseröffnung ist am

Sonntag, 10 Juni um 10.30 Uhr

im Rahmen eines Gottesdienstes.

Michael Bär

1: Pilgerweg von Einruhr, 7 km
Start: 10.30 Uhr an der Kirche St. Nikolaus.
Wegbegleitung: Franz-Josef Kaminski,
Tel.: 0201 / 303162

2: Pilgerweg ab Schmidt, 11 km
Start: 8.30 Uhr in der Kirche Schmidt mit einer Pilgerandacht
(Zustieg: 10.45 Uhr in Schwammenauel möglich),
Wegbegleitung: Michael Jansen
Tel.: 0163 / 3052164,
Wolfgang Müller
Tel.: 02474 / 1277

3: Pilgerweg ab Rurberg, 5 km
Start: 11.00 Uhr Rurberg, Parkplatz Staumauer Obersee,
Wegbegleitung: Franz Josef & Gabi Hennecken,
Tel.: 0241 / 520727

4: Pilgerweg für Menschen mit und ohne Behinderung, 4 km
Start: 11.00 Uhr Wanderparkplatz Kermeter an der L 15 zwischen Schwammenauel und Gemünd, Wegbegleitung: Andreas Hendricks
Tel.: 02441 / 1367

5: Kolping-Pilgerweg, 5 km
Start: 11.00 Uhr Parkplatz „Alte Buchen" an der L15 zwischen Schwammenauel und Gemünd, Wegbegleitung: Erwin Küpper
Tel.: 02165 / 879600

6: Fahrradpilgerweg, 12 km
Start: 12.30 Uhr, Ev. Kirche in Gemünd (ab 11.30 Uhr dort Besichtigung der Ausstellung „Frieden geht anders"), Wegbegleitung: Christoph Ude
Tel.: 02441 / 1582

7: Pedelec-Pilgerweg, 15 km
Start: 12.00 Uhr, Nationalpark-Tor Heimbach,
Wegbegleitung: Werner Conen
Tel.: 02427 / 862

Open-Air Gottesdienst am Glockenturm
am 8. Juli 2018

Ein Gottesdienst an ungewöhnlichem Ort kurz vor den Sommerferien

Unser Open-Air-Gottesdienst findet dieses Jahr mit Blick auf den Hellenthaler Glockenturm statt. Am neu gestalteten Olef-Ufer laden der „Förderverein Hellenthal" und der „Gottesdienst für Kleine und Große Menschen" zu einem besonderen Gottesdienst ein. Die Olef wird zum Taufbecken. Eine Taufe ist schon angemeldet – weitere gern willkommen!
Im Anschluss wollen wir noch gemeinsam rund um den Glockenturm picknicken und unsere mitgebrachten Köstlichkeiten austauschen.

Sonntag, 8. Juli 2018 um 10 Uhr

Glockenturm Hellenthal am Olef-Ufer

Jubiläumskonfirmation

Am **08. Juli feiern wir im Gottesdienst in Gemünd (10.30 Uhr)** die Jubliläumskonfirmationen. Wenn Sie also 25, 50, 60, 65 oder gar 70jähriges Konfimationsjubiläum haben, dann können Sie sich gerne noch zu diesem besonderen Gottesdienst anmelden.

Bitte machen Sie dies aber möglichst bald, damit wir diesen Gottesdienst und diesen Tag planen können.

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro unter:
Tel.: 02444-1400 oder
E-Mail: gemeindebuero@eivelkirche.org

Pfr. Christoph Ude

Endlich ist es soweit
am 01. September startet die „Kulturkirche Gemünd“

Die Idee einer Kulturkirche ist noch ganz neu. Im Rahmen der Überlegungen zur Zukunft unserer Gemeinde und zur zukünftigen Nutzung unserer Gebäude und Kirchen ist diese Idee entstanden. Unsere historische und größte Kirche in Gemünd bleibt auch weiter ein Ort des Gottesdienstes, der Kirchenmusik und anderer Gemeindeveranstaltungen.

Daneben wird die Kirche auch als Veranstaltungsort für kulturelle Veranstaltungen unter dem Label „Kulturkirche“ genutzt. Mittelfristig erhoffen wir uns so Einnahmen, die bei den laufenden Kosten für die Kirche zumindest zu einer Entlastung führen. Geplant sind Theateraufführungen, Lesungen und Konzerte. Hierbei kooperieren wir mit der Kirchengemeinde Monschauer Land. Unsere Kirchengemeinde hat einen Fachausschuss gebildet.

Dem Ausschuss gehören als Vorsitzender Pfr. Schumacher, Presbyter und Gemeindemitglieder an. Pfarrer Jens-Peter Bentzin ist von der Kirchengemeinde Monschauer Land in diesen Ausschuss entsendet.

Die Arbeit wird eng verzahnt mit der Kirchenmusik und der „offenen Kirche“.

Der ***Konzertabend*** lädt ein zu

Grafik: Musical for Events

... einer Reise zum berühmten „Platz an der Sonne“
... zum Abschalten beim „Griechischen Wein“.
...und am Ende vielleicht sogar zum Mitsingen beim berühmten „Ich war noch niemals in New York“
Udo Jürgens hat mit seinen Songs Generationen begeistert und sich mit Hits wie „Merci Cherie“, „Mit 66 Jahren“ und „17 Jahr, blondes Haar“ in die Herzen der Menschen gespielt. Die Sänger und Sängerinnen von Musical for Events freuen sich gemeinsam mit Ihnen auf ein charmantes Konzerterlebnis als Hommage an einen der größten Entertainer und Sänger unserer Zeit.
Wer sich jetzt schon Karten reservieren will, darf sich gerne im Gemeindebüro (Tel.:02444/1400) melden.

Ab ***Ende Mai*** liegen Karten in den Vorverkaufsstellen für Sie bereit:

Gemünd, Gemeindebüro, Dreiborner Straße 10-12 ; **Schleiden,** Buchhandlung Rees; **Kall,** Buchhandlung Pawlik; **Mechernich,** Schreibwaren Löllmann

Das weitere Programm der Kulturkirche :

Theater „Die Patholgie“, Bonn

12. Oktober 2018 Kulturkirche Gemünd,
19. Oktober 2018 Stadtkirche Monschau

„Rhein, Weib und Gesang“

eine Hommage an Vater Rhein, seinen Legenden und Liedern.
Eine augenzwinkernde Hommage an den Vater Rhein. Wir schlängeln uns mit Texten und Liedern durch Mythen und Legenden. Auch der Rhein hat ja mal ganz klein angefangen, aber da war er noch Schweizer. Wie jeder Held wird auch er durch einen Fall erst ganz stark. Viele Frauen besuchten sein Bett. Natürlich geht es auch um die Eine, die Ihr güldenes Haar frisiert, hoch oben auf besagtem Felsen.
Darsteller: Maren Pfeiffer, Michael Policnik und Martin-Maria Vogel

Kabarett mit Hubert vom Venn und Achim Konejung

30. November 2018 Kulturkirche Gemünd
Wahrscheinliches Programm: ***„Scher dich zur Eifel“***
Im Duell treten an: Achim Konejung (Dt. Kleinkunstpreis), der Lowländer und gebürtige Krefelder (bei Düsseldorf!!!), gegen das Eifeler Kabarett-Urgestein Hubert vom Venn, dem Highländer aus dem geheimnisvollen Moor.

»Scher dich zur Eifel« ist das dritte gemeinsame Programm, seitdem sich Achim Konejung, der lange Bärtige mit dem Klavier, und Hubert vom Venn, der kurze Bärtige mit dem schwarzen Hut, 2012 spontan auf der Bühne zusammentaten. Fazit: Eine Eifel-Komödie wie der »Ring, der Nie-Gelungen«.

Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Tag	Hellenthal 9.30 h Im Kirschseiffen 27	Kall So. 11.00 h Aachener Str. 49	Heimbach So. 10 h Schönblick	Mon lied
So. 06. Mai Rogate	**10.00 Uhr** Konfirmation		Prädikant Nehlich	EG 5
Do. 10. Mai **Himmelfahrt**			**11.00 Uhr** Pfr´in Hirt	DL 3
Sa./So. 12./13. Mai **Exaudi**	Pfr. Ude	Pfr. Ude		
Fr. 18. Mai				
So. 20. Mai Pfingsten	Pfr. Joswig (G)	Pfr. Joswig		
Mo. 21. Mai Pfingsten			Pfr´in Hirt	
Sa./So. 26. /27. Mai Trinitaitis	**10.00 Uhr** Gd. Kl. u Gr. M	Prädikantenanw. Bär		
So. 03. Juni 1. So. n. Trinitatis	Pfr. Bruckhoff	Pfr. Bruckhoff	Pfr. i.R. Meffert	DL
Sa./So. 09./10. Juni 2. So. n. Trinitatis	Pfr. Joswig	Pfr. Joswig		
Fr. 15. Juni				
So. 17. Juni 3. So. n. Trinitatis	Prädikantenanw. Roux-Bücker (E)	Prädikantenanw. Roux-Bücker		
Sa./So. 23./24. Juni 4. So. n. Trinitatis	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher		
So. 01. Juli 5. So. n. Trinitatis	Pfr´in Hirt	Pfr´in Hirt **16.00 Uhr** Minigottesdienst	Pfr. Ude	W Singt de ein neu
Sa./So. 07./08. Juli 6. So. n. Trinitatis	**Open Air an der Olef** **10.00 Uhr** Gd. Kl. u Gr. M	Pfr. Schumacher		
Fr. 13. Juli				
So. 15. Juli 7. So. n. Trinitatis	Pfr´in Hirt (G)	Pfr´in Hirt		

G= Gemeinschaftskelch
E = Einzelkelch
T = Traubensaft
= Abendmahl

ats- ler	Schleiden So. 10.30 h Blumenthaler Str./ Blankenheimer Str.	Gemünd So. 10.30 h Alte Bahnhofstr. 7	Harperscheid Sa. 18.30 h Harperscheid 23	Tag
564				**So. 06. Mai** Rogate
318				**Do. 10. Mai** **Himmelfahrt**
		Prädikantenanw. Roux-Bücker	Prädikantenanw. Roux-Bücker	**Sa./So. 12./13. Mai** **Exaudi**
		19.00 Uhr Fürbittengottesdienst		**Fr. 18. Mai**
	Pfr´in Hirt (G+T)			**So. 20. Mai** Pfingsten
				Mo. 21. Mai Pfingsten
		Prädikantin Leufgen	Prädikantin Leufgen	**Sa./So. 26. /27. Mai** Trinitaitis
84	Pfr. Schumacher (E)			**So. 03. Juni** 1. So. n. Trinitatis
		Pfr. Schumacher (T)	Pfr. Schumacher	**Sa./So. 09./10. Juni** 2. So. n. Trinitatis
		19.00 Uhr Fürbittengottesdienst		**Fr. 15. Juni**
	Pfr. Ude			**So. 17. Juni** 3. So. n. Trinitati
		Pfr´in Hirt	Pfr´in Hirt	**Sa./So. 23./24. Juni** 4. So. n. Trinitatis
VL m Herrn es Lied	Pfr. Joswig (G)			**So. 01. Juli** 5. So. n. Trinitatis
		Jubiläumskonfirmation Pfr. Ude	Prädikantenanw. Roux-Bücker (T)	**Sa./So. 07./08. Juli** 6. So. n. Trinitatis
		19.00 Uhr Fürbittengottesdienst		**Fr. 13. Juli**
	Pfr. Bruckhoff			**So. 15. Juli** 7. So. n. Trinitatis

= Kirchkaffee

Monatslieder:
EG= Ev. Gesangbuch
DL = Das Liederbuch
WL = Wortlaute

Jeden Mittwoch um 17.15 Uhr Andacht im Ev. Alten-und Pflegeheim Gemünd, Dürener Str. 12

Netzwerk an Urft und Olef
miteinander – füreinander

Neues aus dem

Musik-Combo sucht Blechbläser

Immer dienstags 11.30-12.30 Uhr in Gemünd trifft sich, wer gemeinsam Musik machen will. Wer Lust hat, kommt dazu. Wir sind eine kleine Musikgruppe und spielen einfache Melodien mit Harmonien. Die Musikauswahl passen wir den Instrumenten an. Im Moment suchen wir nach Blechbläsern, die unsere Combo bereichern könnten. Kommen Sie einfach vorbei an die Dreibornerstr. 10-12!

Jubiläumsfilm der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal

Am **Dienstag, den 24. April um 19 Uhr in Gemünd** wiederholen wir die Filmvorführung des Jubiläumsfilms über die Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal, die am 1. Juni 2007 aus den Kirchengemeinden Gemünd, Hellenthal und Schleiden entstanden. Über 400 Jahre evangelisches Leben an Olef, Urft und Rur zeugen bis in die Gegenwart von einem vielfältigen Gemeindeleben in der Diaspora. Rund 4.600 Menschen (zehn Prozent der Bevölkerung) in Gemünd, Harperscheid, Heimbach, Hellenthal, Kall und Schleiden sind evangelisch. Einen Film darüber hat Hans-Joachim Jürgens, Presbyter der Gemeinde, gedreht und zusammengestellt. Wir treffen uns im Ev. Gemeindehaus Gemünd, Dreiborner Str. 10-12.

Kinonachmittag – immer der 3. Montag im Monat

Jeden 3. Montag im Monat, also am Montag, den 21. Mai um 15 Uhr in Gemünd startet unsere nächste Kinovorführung in Gemünd, Dreibornerstr. 10-12. Zur Auswahl stehen pro Monat zwei Filme. In der nächsten Zeit sind das: Wilde Zeiten auf der Insel (Englisch mit Untertitel) – sehr heiter und griechisch. Das Leben ist schön. Hachiko – ein Hundefilm mit Richard Gere. Italienisch für Anfänger – dänischer Film über erfolgreiche Wege aus existenziellen Krisen. Leergut – Rettung der Ehe eines Lehrerehepaares im Ruhestand. Mrs Doubtfire – heitere Komödie mit Robin Williams als stacheliges Kindermädchen. Wie im Himmel – eine Ode an einen schwedischen Chor. Und ewig singen die Wälder.
Die Filme wählen Sie für den Folgemonat aus. Eintritt frei – Unterhaltung garantiert.

Fotokameras von 1850 - heute

Am Dienstag, den 29. Mai um 19 Uhr in Gemünd findet ein Abend rund um das Thema „Fotokameras von 1850 – heute“ statt. Ein Abend zum Wissen austau-

schen und Fachsimpeln. Das ein oder andere (ur)alte „Schätzchen“ bringen wir mit. So werden an diesem Abend Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit aufleben. Kommen auch Sie ins Ev. Gemeindehaus Gemünd, in die Dreibornerstr. 10-12. Eintritt frei.

Das Museumsfahrten-Programm 2018 ist da

Mitte April fand das Planungstreffen der Museumsfreunde statt, bei dem die nächsten Museumsfahrten geplant und ein Halbjahresprogramm zusammengestellt wird. Das Museumsfahrten-Programm stellen wir Ihnen aktuell auf der www.urftundolef.de unter der Rubrik Nachrichten zur Verfügung oder wir schicken es Ihnen auf Anfrage (Tel. 0160-90952718 oder netzwerk@urftundolef.de) gerne zu.

Vortragsabend „Zwangsarbeit im Kreis Schleiden 1939-1945“

Am Dienstag, den 12. Juni um 19 Uhr in Gemünd findet der nächste Vortragsabend mit dem Geschichtsforum Schleiden statt mit einem traurigen Thema. F.A. Heinen aus Schleiden zeichnet mit diesem Vortrag und auch in seinem neuen Buch „Abgang durch Tod – Zwangsarbeit im Kreis Schleiden 1939-1945“ ein anderes, teilweise verstörendes Bild von Hungerlagern, Misshandlungen, drakonischen Strafen, Erschießungen sowie dem qualvollen Tod in Konzentrationslagern und Massengräbern. Ein weitgehend verdrängtes und vergessenes Kapitel der Regionalgeschichte, dem wir uns an diesem Abend stellen. Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

Musikalische Gesprächsrunde: „B. Smetana: Die verkaufte Braut“

Donnerstag, 28. Juni um 18 Uhr in Kall an der Bahnhofstr. 12 treffen wir uns und beschäftigen uns mit Smetanas Oper. Eine volkstümliche Dorfgeschichte, in der die Charaktere der handelnden Personen brillant musikalisch dargestellt werden. Viele Arien und Szenen sind zu Ohrwürmern geworden - kaum vorstellbar, dass die Uraufführung ein Misserfolg war.
Smetana gilt als Begründer der tschechichen Musik und die Eigenheiten dieser Musik sollen Gegenstand unserer Gesprächsrunde sein.

Weitere Informationen zu den rund 1000 Veranstaltungen pro Jahr finden Sie im Internet unter: www.urftundolef.de

100. Geburtstag von Nelson Mandela

Neben Martin Luther King ein weiterer Schwarzer, der das 20. Jahrhundert in seinem Kampf für Freiheit und Gleichberechtigung geprägt hat: Nelson Mandela. Am 18. Juli diesen Jahres wäre er 100 Jahre alt geworden. Hier eine Kurzbiographie von ihm.

Der Versöhner von Reinhard Ellsel

Sein Name steht für christliche Werte, die universelle Bedeutung haben: Vergebung, Bescheidenheit, Nächstenliebe. Nelson Mandela war mit einem hohen Maß an emotionaler Intelligenz ausgestattet und schaffte es wie nur wenige, seinem Gegenüber den eigenen Wert bewusst zu machen. Sei es Freund oder Gefängniswärter, Gärtner oder Staatschef.

Am 18. Juli 1918 wird Mandela als Sohn eines Tembu-Häuptlings in einem kleinen Dorf in Südafrika geboren. Er kommt auf eine christlich-methodistische Schule und erhält dort den englischen Vornamen Nelson. Seinem eigentlichen Vornamen Rolihlahla, der sinngemäß "Unruhestifter" bedeutet, wird der studierte Jurist in Johannesburg gerecht. Er gründet die Jugendliga des ANC, des Afrikanischen Nationa lkongresses. Dessen Ziel ist es, ein Südafrika zu schaffen, in dem die Hautfarbe keine Rolle spielt.

In seiner Anwaltskanzlei setzt er sich für Schwarze und Farbige ein, die durch das weiße Apartheidregime benachteiligt und erniedrigt werden. Am 21. März 1960 erschießt die Polizei in Sharpeville 69 Menschen, die friedlich protestiert hatten. Mandela radikalisiert sich und wird Befehlshaber der Guerillaorganisation "Umkhonto we Sizwe" (Speer der Nation). Neben die Strategie des zivilen Ungehorsams treten nun auch Attentate auf symbolische Gebäude und die Infrastruktur des weißen Regimes.

1962 wird Mandela verhaftet und 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch auf der Gefängnisinsel Robben Island

Bild: epd bild/Neetz

ist der unter der Nummer 466/64 inhaftierte Freiheitskämpfer für das Regime fast genauso gefährlich wie in Freiheit: ein lebender Märtyrer, der stellvertretend für alle Unterdrückten einsitzt. Seit Anfang der 80er Jahre gerät das südafrikanische Apartheidsystem zunehmend unter internationalen Druck. Im August 1989 wird Frederik Willern de Klerk Präsident in Südafrika. Die neue Regierung legalisiert den ANC und setzt am 11. Februar 1990 Mandela auf freien Fuß. 27 Jahre Gefängnis haben ihn nicht gebrochen.

Er ist 71 Jahre alt und bereit, seinem Volk zu dienen. Mit Charisma, Selbstdisziplin und Mut verhindert er, dass ein blutiger Bürgerkrieg die zutiefst gespaltene Nation noch mehr in die Isolation treibt. 1993 erhält er zusammen mit de Klerk den Friedensnobelpreis. Ein Jahr später wählt ihn eine große Mehrheit zum ersten schwarzen Staatspräsidenten von Südafrika. Eine südafrikanische Zeitung beschreibt Madiba - so Mandelas Clanname - als "magische Synthese aus Popstar und Papst". Der christliche Präsident nutzt seine Popularität, um sein wichtigstes politisches Ziel zu erreichen: Versöhnung. Er ist davon überzeugt, dass Menschen nicht mit Hass geboren werden und folgert: „Wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben."

Er stirbt am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.

Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Vater-und-Sohn-Wochenende 2018

Gemeinschaft - Sport & Spiel - Austausch & Gespräche - Erkunden & Entdecken - Kochen & Grillen

=> Gemeisame Zeit nur für Väter und ihre Söhne

Termin: 07. - 09. September 2018 - von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag
Ort: Urbach im Westerwald
An-/Abreise: Fahrgemeinschaften

Eine gemeinsame Aktion mit der Ev. Kirchengemeinde Hennef

Kosten: pro Vater 35 €
pro Sohn 15 €

Interesse oder Fragen: Bitte schnell bei Pfr. Oliver Joswig melden:
Tel.: 02482 - 1337 oder per E-Mail:
joswig@eivelkirche.org

Grafik: Mester/gemeindebrief.evangelisch.de

Ferienspiele 2018 für Grundschulkinder

Vom **20.08. - 24.08.** gibt es in Kall wieder Ferienspiele für Grundschulkinder.

Jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr

treffen wir uns im
Ev. Gemeindezentrum in Kall,
Aachener Str. 49.

Das Programm steht noch nicht fest. Geplant ist wieder eine Mischung aus Ausflügen und Aktionen vor Ort. Mit der schriftliche Einladung, die im Juni verschickt wird, gibt es dann konkrete Informationen.

Wie in der Vergangenheit, können Kinder auch tagweise angemeldet werden.

Pro Tag wird ein Kostenbeitrag von 5.- € erhoben.

Infos und Anmeldung bei:

Christoph Ude
Tel.: 02441-1582
E-Mail: ude@eivelkirche.org

Wer kommt mit nach Taizé?

Du hast in der ersten Sommerferienwoche noch nichts vor?
Du möchtest Jugendliche aus Europa und der ganzen Welt kennenlernen?
Du möchstest auf Glaubensfragen Antworten finden?
Du findest zelten toll?
Du möchtest dein Englisch, Französich oder Spanisch üben?
Wenn du nur eine Frage mit „JA!" beantworten kannst, solltest Du Dir überlegen mit nach Taizé zu fahren.

Alle Teilnehmer der Jugendtreffen nehmen am gemeinsame Leben und dem Tagesprogramm teil. Eingeladen sind Jugendliche ab 15 Jahren. Übernachten werden wir in mitgebrachten Zelten auf dem Zeltplatz von Taizé. Die Kosten liegen bei ca. 150 €. Weitere Infos auf:

die 2017er Taizégruppe macht gerade Pause Foto: Joswig

http://www.taize.fr/de

Noch Fragen oder Interesse? Dann meldet Euch bitte möglichst schnell bei:

Pfr. Oliver Joswig, joswig@eivelkirche.org, Tel.: 02482/1337 oder
Jan Wattjes, wattjes@eivelkirche.org, Tel.: 02472/804931 oder
taize@eivelkirche.org

Oliver Joswig und Jan Wattjes

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühlingsquark-Kugeln

1. Verknete 250 Gramm Quark mit 50 Gramm Butter und 2 Esslöffeln Sahne. Gib etwas Salz und Paprikapulver dazu. 2. Forme den Quarkteig zu kleinen Kugeln. 3. Wasche frische Petersilie, Schnittlauch und Kresse, lass sie abtropfen und schneide sie klein. Wälze die Quarkkugeln in den Kräutern.

Was ist grün und rennt weg? Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft durch die Wüste? Ein Karamel!

Was ist weiß und liegt schnarchend auf der Wiese? Ein Schlaf!

Was haben die Kinder entdeckt?

Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhschachtel und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Gottesdienst mit Kindern

GEMEINDEZENTRUM KALL

Minigottesdienst am **So. 01. Juli um 16.00 Uhr**

Zu unserem Minigottesdienst sind wieder Eltern mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen).

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.

Foto: Ude

EV. KIRCHE HELLENTHAL

Willkommen zum **„Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“**!

Das ist unser Gottesdienst für ALLE Generationen - und so treffen sich auch monatlich kleine und große Menschen - Kinder und Eltern - Konfis und ältere Menschen in der Hellenthaler Kirche. Wir haben miteinander Freude - auch am gemeinsamen Ausprobieren von neuen Gottesdienstformen und finden so immer wieder Elemente, die wiederkommen. Selbstverständlich bilden wir z.B. am Ende jedes Gottesdienstes einen großen Segenskreis, in dem jede/r jede/n sehen kann.

Das Altartuch bei den Gottesdiensten für Kleine und Große Menschen

Foto: Joswig

Kiki und Max sagen uns auf ihre ganz Spezielle Art und Weise ihre Meinung; in der Regel einmal im Monat um **10.00 Uhr** in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die kommenden Termine 2018:
27. Mai; 8. Juli (Open-Air am Glockenturm); 16. September; 7. Oktober (Erntedank); 4. November; 2. Dezember (1. Advent); Heiligabend (15 Uhr).

Gemeindebücherei Hellenthal

Grafik: Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

im Alten Pfarrhaus Hellenthal, Im Kirschseiffen 27
Öffnungszeiten:
Dienstags 15.00 - 17.00 h und
sonntags nach dem Gottesdienst.

Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücherangebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipp

Marie-Sabine Roger, Das Leben ist ein listiger Kater

Jean-Pierre ist 70 Jahre, verwitwet, kinderlos, Rentner und hat einen Beckenbruch. Er ist in die Seine gefallen. Aber warum? Er kann sich nicht erinnern. Nun liegt er im Krankenhaus. Ein Alptraum für den menschenscheuen Eigenbrötler. Ständig steht gegen seinen Willen die Tür zum Gang offen, platzen ungefragt Menschen in sein Zimmer: die 14 jährige Maëva, die sich einfach seinen Laptop nimmt, ein Polizist, der Student, der ihn aus der Seine gefischt hat...
Allen zusammen gelingt es mit der Zeit, Jean-Pierres Sicht auf die Welt zu überdenken.

Christoph Ude

„Trinitarien" im WorldWideWeb (kurz www)

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten.
Auf www.EiVelKIRCHE.org gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

=> Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
=> Ein Termin wurde vergessen?
=> Oder ist schon längst abgelaufen?
=> Und das wollten Sie so wieso schon mal los werden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@eivelkirche.org

INTERNET

Termine

Mai

10. Mai
11.00 Uhr Ev. Kirche Heimbach
Open air Gottesdienst

Juni

09. - 17. Juni
Ausstellung „Frieden geht anders“
Ev. Kirche Gemünd, täglich 10.00-16.00 Uhr

06. Juni
15.00 Uhr Seniorenkaffee in Heimbach

16. Juni
Sternwallfahrt zur Urfttalstaumauer

Juli

01. Juli
16.00 Uhr Ev. Kirche Kall
Minigottesdienst

08. Juli
10.30 Uhr Ev. Kirche Gemünd
Jubiläumskomfirmation

08. Juli
10.00 Uhr Olefufer am Glockenturm Hellenthal
Open air Gottesdienst

15. - 22. Juli
Fahrt nach Taizé

August

20. - 25. August
10.00 - 16.00 Uhr
Ferienspiele für Grundschulkinder in Kall

September

01. September

19.30 Uhr Ev. KIrche Gemünd
Konzert-Hommage an Udo Jürgens

07.-09. September
Vater-und-Sohn-Wochenende in Urbach

15. - 16. September
Visitation der Gemeinde durch den KSV

Hätten Sie gewusst, welche...

Foto: epd

...liturgischen Farben das Kirchenjahr hat?

Jeder Sonn- und Festtagdes Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage - wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphanias - sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchen feste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag.

Das Kirchenjehar beginnt - anders als das Kalenderjahr - mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres.

Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den zweiten Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest.

Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen bis zu 27 Sonntage der Trinitatiszeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Toten- bzw. Ewigkeitssonntag.

aus gemeindebrief.de Heft 2013/13
bearbeitet von Ch. Ude

Grafik: Hauptstock/ wesermarsch.kirche-oldenburg.de

INTERNET
www.eivelkirche.org

SPIELGRUPPEN im Ev. Gemeindehaus SCHLEIDEN

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

dienstags	10.00 - 11.30 Uhr
freitags	09.00 - 12.00 Uhr

Auskunft: Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948
E-Mail: krabbel-spielgruppen@eivelkirche.org

KONFIRMANDENGRUPPEN

Der Konfirmandenunterricht des Jahrgangs 2018/2019 beginnt am 29. Mai:

„Hellenthaler Gruppe“: dienstags von 16.15 - 17.45 Uhr in Hellenthal, Ev. Gemeindehaus, Im Kirschseiffen 24.

„Kaller Gruppe“: dienstags von 16.15 - 17.45 Uhr in Kall, Ev. Kirche, Aachener Str. 49.

E-Mail: gemeindebuero@eivelkirche.org

MUSIK FÜR JUGENDLICHE

Jungbläser

Spielst Du Trompete, Tenorhorn oder Posaune oder möchtest diese oder andere Blechinstrumente lernen? Kein Problem - einfach mal anrufen!

montags: 17.30 - 18.00 h für Anfänger und
18.00 - 19.00 h für Fortgeschrittene.

Auskunft: Dorothea Riedel, 02445 - 5214
E-Mail: jungposaunen@eivelkirche.org

ÖLFLINGE - CPD – Stamm Wilhelm Hermann

Seit September gibt es wieder eine Wölflingsmeute in Hellenthal. Jeden Mittwoch, von 16 - 17.30 Uhr heißt es: Achtung hier kommen die Wölflinge und machen den Kirschseiffen unsicher. Andreas Bierschenk freut sich auf Euch.

Infos bei ihm direkt:

Tel.: 02482-606699 oder meute@eivelkirche.org

+++ Homepage: cpd-wilhelm-hermann.ekir.de +++

FADFINDER

Jugendliche treffen sich im Alten Pfarrhaus in Hellenthal,
Im Kirschseiffen 27. E-Mail: pfadfinder@eivelkirche.org

Sippe Kaiseradler:	montags, 16.15 - 18.15 h
(Mädchen & Jungen ab 10 Jahren)	Infos bei: Kristina Tribus Tel.: 01573-2555666 Thorge Joswig Tel.: 01575-8412210
Sippe Habicht:	mittwochs, 20.00 - 22.00 h
(Jungen ab 16 Jahren)	Infos bei: Oliver Joswig Tel.: 02482-125453
Sippe Schneeeule:	donnerstags, 16.00 - 17.30 h
(Mädchen ab 16 Jahren)	Infos bei: Annika Lottermoser Tel.: 01573-0614993 Kristina Tribus Tel.: 01573-2555666
Sippe Steinkauz:	freitags, 16.15 – 17.45 h
(Jungen ab 13 Jahren)	Infos bei: Nils Marxmeier Tel.: 01573-8201947

Das Zeugniswochenende Anfang Februar verbrachten wir traditionell mit unseren Pfadfinderfreunden aus Oberkassel/Dollendorf und Odendorf. Am Samstag stand das wiedereröffnete „Haus der Geschichte“ im Mittelpunkt. In mehreren Kleingruppen tauchten wir in unsere Geschichte ein und gingen auf Entdeckungsreise.

Foto: Joswig

ERWACHSENENGRUPPEN

KREATIVKREIS SCHLEIDEN

Der „Kreativkreis Schleiden“ ist ein Kreis von Menschen mit jeder Menge Ideen - nicht nur zur Basarvorbereitung, sondern auch zur Planung sonstiger Aktivitäten rund um Schleiden trifft man sich immer am ersten Montag des Monats um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Schleiden.
Interessenten sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Lydia Pommer Tel.: 02445 - 7076
E-Mail: kreativkreis@eivelkirche.org

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.
Auskunft: Helga Müller Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 -16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Gemünd, Dreiborner Str. 10-12
Termine: 18.04.; 02.05.; 16.05.; 30.05.; 13.06.; 27.06.
Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: fh.gemuend@eivelkirche.org

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr , Ev. Gemeindehaus
18.04. Heute gönnen wir uns einen Besuch der Salzgrotte
02.05. Jahresausflug zu den“ Königlichen Gärten“ in Brüssel
16.05. Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben mit Pfarrer Schnapp
30.05. Taize – Annette Jürgens
13.06. Thema wird mit Herrn Groneberg noch ab gesprochen
27.06. Pionierinnen im Pfarramt - Edith Schult
Auskunft: Edith Schult Tel.: 02482 - 7282
E-Mail: fh.hellenthal@eivelkirche.org

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Termine: 19.04.; 03.05.; 17.05.; 14.06.; 28.06.
Auskunft: Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787
E-Mail: fg.hellenthal@eivelkirche.org

GEBURTSTAGSBESUCHE HELLENTHAL

Treffen nach Vereinbarung alle zwei Monate
Auskunft: Doris Godehardt,Tel.: 02482 - 911136
E-Mail: geburtstagsbesuche@eivelkirche.org

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!

24.04.	Aktuelles Thema
08.05.	Sind Jungen die Bildungsverlierer?
29.05.	Das Leben im Iran und meine Flucht
12.06.	Aktuelles Thema
26.06.	Kleine Abendwanderung
10.07.	Grillen im Pfarrgarten

Auskunft: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: maennerkreis.hellenthal@eivelkirche.org

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

29. Mai	Vorburg, Mk 2,23-3,6
10. Juli	Ev. Gemeindehaus Schleiden Phil 2, 1-4.

Beginn jeweils um 20.00 Uhr.

Auskunft: Pfr. Erik Schumacher, Tel.: 02445-3267
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

LESEKREIS IN HELLENTHAL

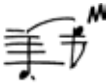
Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Bücherei in Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

WOLLE UND TRATSCH

mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal.
Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453
Marion Junker Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: wolleundtratsch@eivelkirche.org

GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“ in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...).
Näheres unter www.die-jungen-alten-heimbach.de im Stadtjournal Heimbach oder bei: Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.



MUSIK

BLÄSERENSEMBLE TRINITATIS - ZÜLPICH

mittwochs um 20.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall oder Zülpich
Auskunft: Dorothea Riedel Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: posaunenchor@eivelkirche.org

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.
Wir proben donnertags im Gemeindehaus Hellenthal. 2018 geht es wieder in die Vollen - Proben & Mitwirkung:
19.4. (Alle), 19.30 Uhr; 26.4. (Alle), 19.30 Uhr
Sonntag, 29.4. - 10 Uhr Konfirmation I in Hellenthal
Sonntag, 6.5. - 10 Uhr Konfirmation II in Hellenthal

Weitere Infos:	Anja Bäcker	gospelchor@eivelkirche.org
oder	Oliver Joswig	Tel.: 02482 - 1337

ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von 19.00 - ca. 22.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.
Auskunft: Anne Bidmon, Tel.: 02446 - 8058590

FÖRDERVEREINE

Hellenthal

Vors.: Sylke Krall Tel: 02482 - 125271 - E-Mail: fvh@eivelkirche.org
Spendenkonto: Nr. 5600834012 bei VR-Bank Nordeifel eG
IBAN: DE26 3706 9720 5600 8340 12

Schleiden und Harperscheid

Vors.: Wolfgang Pommer Tel: 02445 - 7076 - E-Mail: fvs@eivelkirche.org
Spendenkonto: Nr. 5010288012 bei VR-Bank Nordeifel eG
IBAN: DE75 3706 9720 5010 2880 12

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.

Foto: Bubelach

Michael BÄR
Finanzkirchmeister
Tel.: 0157 - 56480681
E-Mail: michael.baer@ekir.de

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail: hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Günter CHRISTMANN
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 7507
E-Mail: guenter.christmann@ekir.de

Birgit HEICK-CREMER
Tel.: 02445 - 911948
E-Mail: birgit.heick-cremer@ekir.de

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

Jochen JÜRGENS
Tel.: 02482 - 2409
E-Mail: hans-joachim.juergens@ekir.de

Marion JUNKER
Tel.: 02482 - 911160
E-Mail: marion.junker@ekir.de

Günter KROHN
stellv. Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 911163
E-Mail: guenter.krohn@ekir.de

Doris KUPP
Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Gaby LEUFGEN
stellv. Vorsitzende
Tel.: 02482 - 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Christina MEDAU
Tel.: 02482 - 125292
E-Mail: christina.medau@ekir.de

Marga MEYER
Tel.: 02444 - 2448
E-Mail: marga.meyer@ekir.de

Silke MÜNCH
Tel.: 02446 - 1487
E-Mail: muench@eivelkirche.org

Lydia POMMER
stellv. Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02445 - 7076
E-Mail: lydia.pommer@ekir.de

Dr. Roland REDDELIEN
Tel.: 02446 - 226
E-Mail: roland.reddelien@t-online.de

Charlotte ROUX-BÜCKER
Tel.: 02445 - 8512192
E-Mail: charlotte.roux-buecker@ekir.de

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk2)
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Jutta STOFFELS
stellv. Friedhofskirchmeisterin
Tel.: 02445 - 851903
E-Mail: jutta.stoffels@ekir.de

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
Vorsitzender
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Werner WAMSER
Tel.: 02482 - 7229
E-Mail: wamser@eivelkirche.org

Beate WOHLFAHRT
Tel.: 02482 - 7926
E-Mail: beate.wohlfahrt@ekir.de

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

KSK Euskirchen
BIC: WELADED1EUS
IBAN: DE03 3825 0110 0003 2070 73

VR-Bank Nordeifel:
BIC: GENODED1SLE
IBAN: DE56 3706 9720 0700 5020 15

DIAKONISCHES WERK AACHEN -
Renate Weidner, weidner@diakonie-aachen.de

TELEFONSEELSORGE
AACHEN/DÜREN
Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

INTERNET
www.eivelkirche.org

Pfarramt

Bezirk 1
(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE
Tel.: 02441 - 1582
E-Mail: christoph.ude@ekir.de

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF
Alte Bahnhofstr. 8, 53937 Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2
(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER
Am Hähnchen 1, 53937 Schleiden
Tel.: 02445 - 3267
E-Mail:
erik.schumacher@ekir.de

Bezirk 3
(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG
Im Kirschseiffen 26,
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: oliver.joswig@ekir.de

* * *

Pfr'in Heike HIRT
(zur allgemeinen Vertretung)
Tel: 02473 - 9271371
E-Mail: heike.hirt@ekir.de

* * *

Gemeindepädagoge
Jan WATTJES
Tel.: 02472 - 804931
E-Mail: jan.wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ
Heike VON WERSCH
Dreiborner Str. 10-12
53937 Gemünd
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 h
Mi. 16.00 - 18.00 h
Tel.: 02444 - 1400
Fax: 02444 - 911694
E-Mail:
trinitatiskgm.schleidenertal@ekir.de

Prädikantin Gaby LEUFGEN
Im Flachsland 15,
53940 Hellenthal
Tel.: 02482 – 7405
E-Mail: gabriele.leufgen@ekir.de

Prädikant Walter NEHLICH
In der Hilbach 48,
52396 Heimbach
Tel.: 02446 – 3241
E-Mail: nehlich@eivelkirche.org

Organistendienste

Werner HARZHEIM
Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102
E-Mail: harzheim@eivelkirche.org

Werner WINKLER
Goldfuß 7, Schöneseiffen
Tel.: 02485 - 676
E-Mail: winkler@eivelkirche.org

Dorothea RIEDEL
Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - **5214**
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

Friedhöfe

Schleiden **und** Harperscheid:
Doris KUPP
Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500
E-Mail: doris.kupp@ekir.de

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN
Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden

Dorothea RIEDEL
Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214
E-Mail: riedel@eivelkirche.org

für Hellenthal:

Rita AXMACHER
An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
E-Mail: axmacher@eivelkirche.org
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES
Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
E-Mail: thoennes@eivelkirche.org
(Glockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ
Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968
E-Mail: evelin.hickertz@ekir.de

für Kall:

Kerstin SCHÜER
Tel.: 0157-76055669
E-Mail: schueer@eivelkirche.org

für Heimbach:

Hannelore SCHNEIDER
Tel.: 0160-95502332

EvA EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND EvA
mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung: Malte DUISBERG
Adresse: Dürener Str. 12, 53937 Schleiden; Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)
E-Mail: leitung@eva-gepflegt.de
Homepage: www.eva-gepflegt.de

BLICK AUF DAS WESENTLICHE.

EIN ABSCHIED OHNE HINTERGEDANKEN.

Wenn es so weit ist, sind Sie nicht mehr da, um Ihre Beerdigung zu bezahlen. Für Ihre Hinterbliebenen können die hohen Bestattungskosten eine große zusätzliche Belastung darstellen. Besser Sie sorgen vor. Wir helfen Ihnen dabei mit unserer Sterbegeldversicherung.

030 / 79702903
www.sterbekasse-berlin.de

Sterbe KASSE
Evangelischer Freikirchen VVaG